VERHANDLUNGS-KENNTNISSE FÜR ELTERN

Wie Sie die besondere Schulbildung bekommen, die Ihr Kind mit Behinderung braucht

AUGUST 2014

Disability Rights OHIO

Wir haben den rechtlichen Leitfaden.

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	3
Vorbereitung auf die Verhandlung	4
Wer hat die Informationen, die Sie benötigen	5
Effektiv kommunizieren	6
Ge- und Verbote bei der schriftlichen Kommunikation	7
Positive Ergebnisse bei Treffen erzielen	8
Erkennen, wenn Ihr Team in Schwierigkeiten steckt	12
Wissen, was zum Funktionieren Ihres Teams beiträgt	14
Wissen, wann formellere Maßnahmen erforderlich sind	16

EINLEITUNG

Diese Broschüre enthält Vorschläge, die Ihnen helfen sollen, angemessene Leistungen für Ihr Kind auszuhandeln. Diese Broschüre wurde für Eltern von Kindern mit Behinderung verfasst, um ihnen zu helfen, erfolgreicher beim IEP-Team-Prozess zu sein. Die Vorschläge können auch in allen anderen Situationen hilfreich sein, Situationen, in denen Teams für Entscheidungen zu Leistungen für Ihr Kind zuständig sind.

Der **Individuals with Disabilities Education Improvement Act (IDEA)** ist ein Bundesgesetz, das Schulen dazu verpflichtet, Kindern mit Behinderungen Leistungen anzubieten. Dieses Gesetz verpflichtet Schulen dazu, Ihrem Kind eine **kostenlose und angemessene öffentliche Bildung (Free and Appropriate Public Education – FAPE)** in dem **am wenigsten einschränkenden Umfeld (Least Restrictive Environment – LRE)** zu bieten. Es ist ein Team von Personen mit Kenntnissen über Ihr Kind und sonderpädagogischer Ausbildung erforderlich, um zu entscheiden, ob Ihr Kind Anspruch auf Leistungen hat und welche Leistungen Ihr Kind braucht. Sie sind ein wichtiges Mitglied dieses Teams.

Wenn Ihr Kind für sonderpädagogische Leistungen infrage kommt, muss das Team einen Plan erstellen, der **Individualized Education Program (IEP)**genannt wird. Die Mitglieder des IEP-Teams müssen zusammenarbeiten, um eine Einigung über den Inhalt des IEPs zu erzielen. Einzelne Mitglieder des Teams können unterschiedliche Meinungen dazu haben, was für Ihr Kind angemessen ist. Es liegt auch in der Verantwortung des Teams, trotz dieser Unterschiede eine Einigung zu erzielen.

Die Vorschläge in dieser Broschüre können Ihnen dabei helfen, Ihre Probleme mit Ihrer Schule schnell und informell zu lösen. Komplexe Probleme können mehr Zeit und Mühe und möglicherweise die Anwendung mehrerer der in diesem Buch beschriebenen Methoden erfordern. Es gibt keinen Ersatz dafür, vorbereitet zu sein. Wenn Sie darauf vorbereitet sind, die Argumente für Ihren Standpunkt vorzubringen, können Sie ein besseres Ergebnis für Ihr Kind erzielen. Suchen Sie sich Hilfe, wenn Sie nicht imstande sind, Ihr Problem mithilfe der Vorschläge in dieser Broschüre zu lösen.

VORBEREITUNG AUF DIE VERHANDLUNG

WISSEN, WAS SIE WOLLEN UND AN WEN SIE SICH WENDEN

Der erste Schritt auf dem Weg zum Erhalt von Leistungen für Ihr Kind besteht darin, dass Sie bereit sind, zu erklären, was Sie für Ihr Kind möchten und über Informationen verfügen, die Ihren Antrag unterstützen. Nachdem Sie entschieden haben, was Ihr Kind braucht, müssen Sie der zuständigen Person klar und deutlich mitteilen können, worum Sie sie bitten. Die Kommunikation mit der zuständigen Person ist der schnellste und einfachste Weg, um Probleme zu lösen oder anzugehen.

Identifizieren Sie das Problem und was Sie wollen

Verstehen Sie die Art des Problems und den Standpunkt beider Seiten. Bestimmen Sie, ob es eine einfache Lösung für das Problem gibt oder zusätzliche Arbeit für die Lösung notwendig ist. Finden Sie heraus, ob es mehr als eine Möglichkeit gibt, das Problem zu lösen und denken Sie daran, dass es am einfachsten ist, eine Lösung umzusetzen, die von allen Teammitgliedern unterstützt wird. Wenn es mehrere Möglichkeiten zum Lösen eines Problems gibt, hat in der Regel die Schule das letzte Wort darüber, welche Option gewählt wird, solange sie für Ihr Kind geeignet ist. Wenn der Lehrer und andere Mitarbeiter der Schule mit einer Option einverstanden sind, ist es wahrscheinlicher, dass sie gut umgesetzt wird und Ihrem Kind zum Erfolg verhilft.

Kommunizieren Sie mit der richtigen Person

Sprechen Sie mit der Person, die über die benötigten Informationen verfügt oder befugt ist, die von Ihnen gewünschten Änderungen vorzunehmen. Wenn es in der Schule eine autorisierte Person gibt, zu der Sie eine gute Beziehung aufgebaut haben, kann es hilfreich sein, Probleme zuerst mit dieser Person zu besprechen. Vermeiden Sie es, wenn möglich, mit Personen zu sprechen, zu denen Sie eine schlechte Beziehung haben. Versuchen Sie, die Anzahl der Personen zu begrenzen,

die Ihnen bei der Lösung Ihrer Probleme helfen. Bestimmen Sie die Person, die sich um die Probleme kümmert, und Ihnen antwortet, und vereinbaren Sie einen Zeitplan für die Kommunikation. Stellen Sie sicher, dass sich alle über ihre Rolle und Verantwortung bei der Lösung des Problems im Klaren sind. Es ist hilfreich, einen Plan zu erstellen, den alle unterschreiben und aus dem hervorgeht, wer was tut und wann es erledigt wird. Übernehmen Sie eine Vorbildrolle und achten Sie darauf, dass Sie das, wozu Sie sich verpflichtet haben, auch erfüllen.

Bestimmen Sie, wer die Informationen hat, die Sie benötigen

Ein sehr wichtiger Schritt für erfolgreiche Verhandlungen mit Ihrer Schule ist die Kenntnis der Fakten zu Ihrer Situation. Wie einfach es ist, die benötigten Informationen und Fakten zu erhalten, hängt davon ab, ob Sie wissen, wer diese Informationen hat. Die Menschen schätzen die Möglichkeit, Probleme auf der niedrigsten möglichen Ebene zu lösen. Wie oft haben Sie schon jemanden sagen hören, „Wenn Sie mir Bescheid gesagt hätten, hätte ich das gerne geändert.“ In der Regel hat die Person, die regelmäßig mit Ihrem Kind arbeitet, die meisten Informationen zu Ihrem Kind. In vielen Fällen hat der Schulleiter keine Ahnung von den alltäglichen Problemen Ihres Kindes. Dies kann auch auf den Administrator für Sonderpädagogik und den Direktor zutreffen, es sei denn, sie wurden auf ein bestimmtes Problem aufmerksam gemacht.

WER HAT DIE INFORMATIONEN, DIE SIE BENÖTIGEN?

Sonderpädagogikprofi	Welchen Hintergrund die Person haben sollte
Lehrer	Hat Informationen über das IEP und den allgemeinen Lehrplan für die Klassenstufe Ihres Kindes sowie über den Stundenplan und die Umgebung im Klassenzimmer.
Direktor	Verfügt über Informationen zum Erstellen von Stundenplänen und zu Transportmitteln, zur Verfügbarkeit von Personal (Hilfskräfte, Lehrer) und zu besonderen Projekten und Themen.
Administrator für Sonderpädagogik	Verfügt über Informationen zu den Ressourcen des Bezirks für Leistungen für Kinder mit Behinderung und dazu, ob zusätzliche Leistungen angeboten werden können, weiß, wo Programme und Leistungen zu finden sind, und kann im Allgemeinen bestimmen, wozu der Schulleiter bereit ist.
Schulleiter	Hat zusammen mit dem Schulvorstand die letzte Entscheidungsbefugnis im Hinblick auf die Verteilung von Ressourcen und den Ort der Leistung.

EFFEKTIV KOMMUNIZIEREN
EIN GUTES VERHÄLTNIS AUFBAUEN

Es ist immer am besten, zu versuchen, ein Problem auf der niedrigsten möglichen Ebene und mit den einfachsten verfügbaren Kommunikationsmitteln zu lösen. Wenn Sie glauben, dass Sie ein Problem lösen können, indem Sie mit dem Lehrer sprechen, tun Sie es. Gehen Sie zur nächsten Ebene, wenn das nicht funktioniert.

Es ist eine gute Praxis, die Menschen zu fragen, wie sie am liebsten kontaktiert werden. Manche Lehrkräfte haben kein Problem damit, wenn sich die Eltern bei kleineren Angelegenheiten persönlich (außerplanmäßig) an sie wenden. Andere werden lieber per Telefon oder E-Mail kontaktiert und einige ziehen eine geplante Konferenz vor, um Angelegenheiten zu besprechen. Finden Sie die bevorzugte Methode heraus und versuchen Sie, diese wann immer möglich anzuwenden. Sie sollten auch Ihre eigenen Präferenzen für die Kontaktaufnahme angeben. Viele Eltern erstellen ein Notizbuch oder Modell für die regelmäßige Kommunikation mit der Lehrkraft, um sich über die täglichen/wöchentlichen Fortschritte des Kindes oder auftretende Probleme auszutauschen. Klären Sie, ob die Lehrkraft bereit ist, auf diese Art zu kommunizieren. Falls ja, können Sie beantragen, ein Kommunikations-Notizbuch als Leistung in das IEP Ihres Kindes aufzunehmen. Dies ist besonders hilfreich in Situationen, in denen Kinder nicht kommunizieren können oder regelmäßig Probleme im Klassenzimmer haben.

Persönlicher Kontakt

> **VERHANDLUNGSTIPP**
>
> Machen Sie sich Notizen zu jedem Gespräch. Notieren Sie das Datum und die Uhrzeit, mit wem Sie gesprochen haben und was gesagt wurde.

Eine gute Kommunikation mit der Person, die mit Ihrem Kind arbeitet, kann viele Probleme in der Schule vorbeugen. Bauen Sie vor dem Entstehen von Problemen eine gute Beziehung zum Lehrer Ihres Kindes auf. Bieten Sie eine freiwillige Mitarbeit im Unterricht an und nehmen Sie regelmäßig Feedback an. Dies trägt zur Schaffung einer Atmosphäre der offenen Kommunikation bei.

Versuchen Sie, auftretende Probleme zunächst mit der Lehrkraft zu klären. Sie können um ein Gespräch mit der Lehrkraft Ihres Kindes oder eine Eltern-Lehrer-Konferenz bitten. Sie können dem Lehrer Vorschläge machen oder hilfreiche Materialien bereitstellen. Die Informationen sollten auf eine Art angeboten werden, die nicht den Eindruck erweckt, dass es der Lehrkraft an Wissen mangelt, und sie sollten nicht so umfangreich sein, dass die Lehrkraft überfordert ist.

Wenn Sie persönlich mit jemandem kommunizieren, können Sie die Körpersprache und das Verhalten der Person interpretieren. Das kann Ihnen einen Einblick in die Gefühle der Person bezüglich Ihrer Bitten und der Bereitschaft, ihnen nachzukommen, geben.

Gehen Sie zur nächsten Stufe über, wenn Sie das Problem nicht mit dem Lehrer lösen können. Bestimmen Sie, wer die nächste Person ist, die Ihnen helfen kann. Gehen Sie zu einer anderen Person, die Ihnen helfen kann, wenn eine Person Ihren Wünschen im Wege steht.

Telefonischer Kontakt

Wenn Sie nicht in die Schule kommen können, um mit dem Lehrer oder anderen Mitarbeitern zu sprechen, können Sie Probleme in einem Telefonat klären. Es ist hilfreich, nach der besten Zeit für einen Anruf zu fragen. Der telefonische Kontakt sollte für kurze Gespräche und Fragen genutzt werden, die sich einfach beantworten lassen. Wenn das Problem komplexer ist, ist wahrscheinlich ein persönliches Gespräch oder ein Treffen zum Erörtern des Problems notwendig.

Schriftliche Kommunikation

Es gibt zwei Arten der schriftlichen Kommunikation, die Sie für Ihre Schule nutzen können. Die erste ist die schriftliche Dokumentation Ihrer gesamten Kommunikation mit der Schule. Sie sollten alle Gespräche, Telefonate, Treffen und andere Korrespondenz mit der Schule schriftlich festhalten. Es ist hilfreich, ein Notizbuch zu haben (Dreiringordner eignen sich gut), in dem Sie das Datum, die Uhrzeit, den Inhalt des Gesprächs und den Namen des Gesprächspartners festhalten können. Alle Unterlagen, die sich auf die Bildung Ihres Kindes beziehen, können im selben Ordner aufbewahrt werden (dies kann das IEP Ihres Kindes, Beurteilungen, Fortschrittsberichte, Klassenarbeiten usw. umfassen). Diese Art der Dokumentation ist notwendig, um alle Interaktionen mit der Schule zu dokumentieren. Diese Informationen können für eine formellere Verhandlung mit der Schule erforderlich sein.

Die zweite Art der schriftlichen Kommunikation dient dazu, der Schule Ihre Bedenken zu Ihrem Kind mitzuteilen oder bestimmte Informationen oder Maßnahmen von der Schule zu verlangen. Wenn informelle Verhandlungsmethoden scheitern, können Sie formellere Methoden anwenden. Der erste Schritt besteht darin, einen Brief mit einer konkreten Forderung und einem Zeitfenster für eine Antwort an die Schule zu senden. Sie sollten den Brief so versenden, dass dessen Eingang überprüft werden kann (Einschreiben, Rückschein). Sie können das Schreiben auch persönlich überreichen und jemanden bitten, den Erhalt zu bestätigen. Bewahren Sie stets eine Kopie des gesamten Schriftverkehrs für Ihre Unterlagen auf und geben Sie niemals jemandem die einzige Kopie eines Schriftstücks.

GE- UND VERBOTE BEI DER SCHRIFTLICHEN KOMMUNIKATION

GEBOTE	VERBOTE
GEBEN Sie Routineinformationen weiter. Sie können zum Beispiel ein Kommunikationsbuch verwenden, das regelmäßig von der Schule nach Hause und zurück geht, um Informationen über den Tag Ihres Kindes oder wichtige Themen auszutauschen.	**Versuchen Sie NICHT, komplexe Informationen mitzuteilen,** die eine umfangreiche Erklärung und Klärung erfordern. Ein Brief könnte jedoch dafür genutzt werden, um ein Treffen zu bitten, um diese komplexe Angelegenheit persönlich zu besprechen.
Stellen Sie konkrete Forderungen bezüglich des Programms Ihres Kindes oder um Einwände zu bestimmten Vorschlägen des Schulbezirks vorzubringen an die Schule, insbesondere wenn es um Fristen geht und Sie dokumentieren müssen, wann Sie den Antrag gestellt haben.	**Versuchen Sie NICHT, ein sehr komplexes Problem zu lösen.** Ein Brief kann dazu verwendet werden, das Problem aus Ihrer Sicht darzustellen, doch die eigentliche Problemlösung findet in der Regel je nach Komplexität am besten telefonisch oder persönlich statt.
FASSEN Sie die Kommunikation früherer Sitzungen oder Telefonate zusammen, in denen Zusagen für Maßnahmen gemacht wurden.	**Schicken Sie der Schule NICHT die einzige Kopie Ihrer Aufzeichnung.** Machen Sie eine weitere Kopie für Teammitglieder.
BEDANKEN Sie sich. Eine Karte oder eine Notiz kann ein wirksames Mittel sein, um Ihre Wertschätzung und Unterstützung für die Arbeit der Schule mit Ihrem Kind zu zeigen.	**Schicken Sie der Schule KEINEN Brief, den Sie geschrieben haben, als Sie wütend waren.** Nehmen Sie sich Zeit, um sich zu beruhigen, damit Ihr Brief ruhig und klar formuliert ist.

POSITIVE ERGEBNISSE BEI BESPRECHUNGEN ERZIELEN

MACHEN SIE IHRE HAUSAUFGABEN

Manchmal ist es nötig, ein Treffen zu fordern, um ein Problem zu lösen. Treffen können telefonisch beantragt werden, doch dem Anruf sollte ein Bestätigungsschreiben folgen. Unter Umständen ist ein Treffen nötig, um einen komplexen Konflikt zu lösen oder einen Antrag auf Leistungen zu stellen, die möglicherweise teuer oder zeitaufwändig für eine Schule sind.

Es gibt bestimmte Schritte, die Sie unternehmen sollten, um sich auf das Treffen vorzubereiten. Je besser Sie auf das Treffen vorbereitet sind, desto besser sind Ihre Chancen, die von Ihnen gewünschte Lösung bei dem Treffen zu erzielen.

Sprechen Sie mit Experten, um Unterstützung für Ihren Standpunkt zu erhalten

Ein Experte ist jemand mit einer speziellen Ausbildung und Erfahrung in einem bestimmten Bereich. Experten haben häufig eine Zulassung oder ein Zertifikat oder andere Berechtigungen, um professionelle Dienstleistungen anzubieten. Experten können unter anderem Ärzte, Psychologen, Pädagogen, Sprachtherapeuten, Ergotherapeuten und Physiotherapeuten sein.

Die Unterstützung Ihres Standpunkts durch Experten oder Fachleute erhöht Ihre Chance auf ein erfolgreiches Ergebnis bei einem Treffen. Während des Treffens sollten Sie sich auf Dokumente von Experten oder Fachleuten beziehen, die Ihre Position unterstützen.

Wenn möglich sollten Sie den Experten oder die Fachkraft an der Sitzung teilnehmen lassen. Für eine Schule ist es viel einfacher, ein Dokument zu ignorieren, als eine Person, die an dem Treffen teilnimmt.

Sie können die Schule bitten, die Kosten für diesen Experten zu übernehmen, wenn Sie eine unabhängige pädagogische Beurteilung (IEE) Ihres Kindes beantragen. Sie können Ihre Schule bitten, die Kosten für eine IEE zu übernehmen, wenn Sie mit einer von der Schule durchgeführten Beurteilung Ihres Kindes nicht einverstanden sind.

Die Schule muss sich entweder mit der Übernahme der Kosten für die Beurteilung bereit erklären, oder ein unparteiisches Verfahren beantragen, um nachzuweisen, dass ihre Beurteilung angemessen war. Wenn Sie auf Kosten der Schule eine IEE beantragen möchten, sollten Sie sich mit Ihrer Schule über die Qualifikationen des Gutachters, die zu verwendenden Tests und die Kostenübernahme einigen, bevor Sie den Termin für die IEE festlegen. Sie können auch jederzeit auf eigene Kosten eine IEE durchführen lassen.

Viele Experten und Fachleute sind sehr beschäftigt und können nicht zu Ihrem Treffen kommen. Informieren Sie sich, ob die betreffende Person über ein Konferenztelefon an dem Treffen teilnehmen kann. Dies würde die Zeit begrenzen, welche die Person aufwenden muss, um Sie zu unterstützen. Wenn Ihr Experte oder Fachmann Sie auf diese Art unterstützen kann, vereinbaren Sie eine Zeit und einen Ort für das Treffen, die bzw. der für die betreffende Person günstig ist, und sorgen Sie dafür, dass ein Konferenztelefon zur Verfügung steht. Legen Sie vor dem Treffen fest, wer den Anruf tätigen wird.

Rechtliche Standards

Um sich wirksam für die Betreuung Ihres Kindes einsetzen zu können, müssen Sie mit den Gesetzen und geltenden Normen, die für Ihr Anliegen gelten, vertraut sein. Das Gesetz schreibt nicht vor, dass Ihre Schule Ihrem Kind die bestmögliche Bildung zukommen lässt oder das Bildungspotenzial Ihres Kindes maximiert. Das IEP für Ihr Kind muss Ihrem Kind eine Bildung bieten, die mehr als einen minimalen Nutzen bietet. Das bedeutet in der Regel, dass Ihr Kind innerhalb eines Jahres angemessene Fortschritte bei der Erreichung der vereinbarten Ziele macht.

Achten Sie darauf, dass Sie sich für Leistungen einsetzen, auf die Ihr Kind nach dem Gesetz Anspruch hat und für die Sie die Unterstützung von Experten oder Fachleuten haben. Verwenden Sie eine mit dem Gesetz vereinbare Sprache und vermeiden Sie Ausdrücke, die Ihre Gefühle beschreiben, wie z. B. „Ich habe den Eindruck, dass“ oder „Ich will das“. Verwenden Sie stattdessen Formulierungen wie „mein Kind braucht eine Physiotherapie, weil …“, oder „Die Beurteilung bestätigt die Notwendigkeit einer Beschäftigungstherapie für mein Kind, weil …“

Die rechtlichen Standards in der Sonderpädagogik sind nicht die gleichen wie in anderen Disziplinen wie der Psychologie, Medizin und verwandten Therapien. Wegen der unterschiedlichen Standards kann es zu Unstimmigkeiten zwischen Eltern und Schulen kommen, wenn medizinische oder psychologische Fachkräfte Leistungen für ein Kind im schulischen Umfeld empfehlen. Diese Leistungen können eine Psychotherapie, Beratung, Beschäftigungstherapie, Physiotherapie und andere Arten von Leistungen umfassen.

Der erste Kontakt der Familie mit diesen Diensten erfolgt häufig über den Arzt oder den Facharzt für psychische Gesundheit, der die Dienste auf Basis eines medizinischen Modells der Notwendigkeit verschreibt. Dieses Modell konzentriert sich auf alle Bereiche der Fähigkeiten und Entwicklung eines Kindes und bietet Leistungen auf der Basis eines Modells der Wiederherstellung oder Maximierung des Rehabilitationspotenzials. Diese Leistungen können für Bedürfnisse verschrieben werden, die über das hinausgehen, was notwendig ist, um die Beeinträchtigung durch die Behinderung eines Kindes in der Schule zu mindern.

Auch im Bildungswesen werden Kindern entsprechende Leistungen angeboten, doch die Bereitstellung basiert auf der pädagogischen Notwendigkeit, die sich auf die Fähigkeiten und Funktionen konzentriert, die das Kind benötigt, um von seiner Bildung zu profitieren. Es ist nicht erforderlich, dass alle Leistungen des Kindes von der Schule angesprochen werden. Oft erwarten die Eltern, dass die Schule Empfehlungen medizinischer/seelischer Gesundheitsdienstleister in Bezug auf Förderfähigkeit, Häufigkeit und Dauer der Betreuung nachkommt. Manchmal geht der vom medizinischen Dienstleister empfohlene Umfang der Leistungen über das hinaus, wofür die Schule verantwortlich wäre.

Um erfolgreich über angemessene Leistungen für Ihr Kind verhandeln zu können, müssen Sie gemeinsam mit der medizinischen/psychologischen Fachkraft festlegen, welches Maß an Leistungen im schulischen Umfeld notwendig ist. Wenn möglich sollten alle für eine entsprechende Leistung ausgestellten Verschreibungen spezifizieren, dass die Häufigkeit und Dauer der Leistung für das schulische Umfeld empfohlen wird und auf den pädagogischen Bedürfnissen basiert. Wenn Sie nicht feststellen können, welche rechtlichen Standards auf Ihre Situation zutreffen, sollten Sie einen Anwalt oder eine andere Fachkraft hinzuziehen, der bzw. die Ihnen diese Informationen geben kann.

RECHTLICHE STANDARDS FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE LEISTUNGEN

Leistung	Standard
Sonderpädagogik	Speziell zugeschnittener Unterricht, der den Bedürfnissen Ihres Kindes entspricht und mehr als einen minimalen pädagogischen Nutzen bietet.
Entsprechende Leistungen	Leistungen, die Ihr Kind benötigt, um von der Sonderpädagogik zu profitieren, z. B. Transport und Rhetorik-/Sprach-, Physio- und Beschäftigungstherapien.
Medizinische/geistige Gesundheitsdienste	Was Ihr Kind braucht, um seine körperliche oder geistige Leistungsfähigkeit wiederherzustellen und sein maximales Rehabilitationspotenzial zu erreichen. (Schulen sind nicht verpflichtet, diese Leistungen zu erbringen, es sei denn, sie sind nötig, um von der Bildung zu profitieren.)

VORBEREITUNG AUF DAS TREFFEN

Vor dem Treffen

Sie sollten vor jedem Treffen die Personen benennen, die befugt sind, Ihren Streit zu schlichten und sie bitten, an dem Treffen teilzunehmen. Identifizieren Sie die Streitfrage(n) eindeutig und sammeln Sie so viele Fakten wie möglich zu Ihrem Problem. Holen Sie sich unbedingt fachliche Unterstützung für Ihren Standpunkt.

Erklären Sie der Schule klar und deutlich, was Ihrer Meinung nach zur Lösung Ihres Problems beitragen würde. Sie können um eine Überprüfung des IEPs Ihres Kindes bitten, weil die Ziele nicht angemessen sind, oder darum bitten, dass eine Leistung in das IEP aufgenommen wird, um nicht erfüllten Bedürfnissen nachzukommen. Kommen Sie mit einer oder mehreren möglichen Lösungen für Ihre Bedenken zu dem Treffen.

Bitten Sie die Schule um eine schriftliche Mitteilung zu ihrem Standpunkt in dieser Angelegenheit. Wenn sich das Schulpersonal weigert, etwas zu tun, worum Sie es gebeten haben, oder die Schule etwas vorschlägt, womit Sie nicht einverstanden sind, bitten Sie die Schule um eine schriftliche Mitteilung zu den Gründen für die Maßnahmen oder das Fehlen von Maßnahmen. Diese gesetzlich vorgeschriebene Mitteilung sollte die Gründe für das Handeln oder Nichthandeln der Schule klar darlegen.

Bei dem Treffen

Nehmen Sie einen vorbereiteten Leitfaden oder Notizen zum Treffen mit. Der Leitfaden oder die Notizen können Ihnen helfen, sich an die Themen zu erinnern und alle zu besprechen. Denken Sie daran, aktuelle Themen zu besprechen und sich nicht mit Fehlern der Vergangenheit zu beschäftigen. Das Schwelgen in der Vergangenheit kann die Fähigkeit des Teams beeinträchtigen, sich auf die Lösung des aktuellen Streits zu konzentrieren, kann Zeit verschwenden und eine unangenehme Umgebung schaffen.

VERHANDLUNGSTIPP

Bleiben Sie ruhig. Machen Sie eine Pause, bevor Ihre Emotionen die Oberhand gewinnen und den Interessen Ihres Kindes schaden.

Versuchen Sie, Gespräche nicht mit Ja- oder Nein-Fragen zu beginnen. Wenn Ihr Kind beispielsweise mehr Unterstützung bei einem Wechsel braucht, fragen Sie nicht gleich nach einer Hilfskraft. Fragen Sie das Team, was getan werden kann, um Ihr Kind beim Wechsel von einer Aktivität zur anderen zu unterstützen. Erlauben Sie dem Gespräch, sich zu entwickeln, um mehrere Ideen für mögliche Lösungen für Ihr Anliegen zu bekommen. Ja- oder Nein-Fragen schränken die Möglichkeiten ein, insbesondere wenn die Antwort auf Ihre Anfrage nein lautet. Sie haben dann zwar eine Antwort, aber keine Lösung.

Wenn Sie beantragen, dass die Schule das IEP Ihres Kindes ändert oder ein neues IEP erstellt, können Sie einen eigenen Entwurf der Ziele, Vorgaben und Leistungen erstellen, den Sie zum Treffen mitbringen. Dies kann hilfreich sein, um das Team zu dem von Ihnen gewünschten Ergebnis zu führen, und Sie können bei dem Treffen Zeit sparen, die andernfalls für die Ausarbeitung des IEPs verwendet worden wäre. Es ist akzeptabel, wenn die Schule mit einem vorbereiteten IEP-Entwurf zum Treffen kommt, solange der Entwurf offen diskutiert wird, alle Teammitglieder, einschließlich der Eltern, am IEP-Prozess teilnehmen und die Möglichkeit besteht, den Entwurf nach Bedarf zu ändern und zu modifizieren. Denken Sie daran, dass Sie Änderungen am IEP-Entwurf vornehmen können, auch wenn er Ihnen in getippter Form vorgelegt wird.

Alle Treffen sollten in irgendeiner Form dokumentiert werden. Entscheiden Sie vor dem Treffen, ob Sie es aufzeichnen oder einen Freund oder Anwalt zur Unterstützung mitnehmen. Wenn das Aufzeichnen eines Treffens eine unangenehme Situation für die Teilnehmer schafft, können Sie stattdessen einen Freund zu dem Treffen mitnehmen. Menschen sind oft weniger entgegenkommend, wenn ihre Worte aufgezeichnet werden, da sie befürchten, dass die Aufzeichnung später gegen sie verwendet werden könnte.

Eine Möglichkeit, ein Treffen zu dokumentieren, ohne es aufzuzeichnen, besteht darin, einen Freund oder Anwalt zur Unterstützung mitzunehmen. Diese Person kann Notizen machen, sodass Sie sich auf die Diskussion der Themen des Treffens konzentrieren können. Der Freund oder Anwalt kann auch als Zeuge für die Diskussionen bei dem Treffen dienen und Ihnen in einer Umgebung, in der Sie emotional aufgeladene Themen besprechen, emotionale Unterstützung bieten.

Es ist ganz normal, dass Sie bei diesen Treffen Emotionen empfinden. Schließlich ist Ihr Kind das Gesprächsthema und Sie wollen das Beste für Ihr Kind. Emotionale Ausbrüche können Teammitgliedern Unbehagen bereiten. Machen Sie gegebenenfalls Pausen, um die Kontrolle zu behalten. Alle Diskussion sollten auf eine höfliche Art und Weise ohne emotionale Ausbrüche stattfinden.

Denken Sie jedoch daran, dass Sie bei Ihren Forderungen nach Leistungen für Ihr Kind vernünftig sein müssen. Verhandeln Sie über die Dinge, auf die Ihr Kind einen gesetzlichen Anspruch hat und für die Sie Daten (z. B. Beurteilungen, medizinische/psychologische Empfehlungen, Aufzeichnungen) haben, wenn Sie hoffen, am Ende erfolgreich zu sein.

Nach dem Treffen

Stellen Sie sicher, die Vereinbarung schriftlich festzuhalten, wenn bei dem Treffen eine Einigung erzielt wird. Stellen Sie sicher, dass diese Leistungen in das IEP aufgenommen werden, wenn sich die Vereinbarung auf Leistungen für Ihr Kind bezieht. Jedes Dokument kann als Teil des IEPs beigefügt werden, wenn das Team dem Anhang zustimmt. Achten Sie darauf, dass alle Anhänge die Unterschriften der Teammitglieder und das Datum der Vereinbarung enthalten. Erstellen Sie eine Liste mit den nächsten Schritten und den dafür verantwortlichen Personen, wenn keine vollständige Einigung bei dem Treffen erzielt wird. Erstellen Sie einen Zeitplan für den Abschluss des Treffens. Denken Sie daran, dass manche Probleme erst nach mehr als einem Treffen gelöst werden können. Unterschreiben Sie ein IEP nur, wenn Sie damit einverstanden sind. Die Schule kann die Betreuung Ihres Kindes nicht verweigern, weil Sie das IEP nicht unterschreiben, es sei denn, es ist das erste IEP für Ihr Kind.

Vergessen Sie nicht, sich für die Teilnahme am Prozess und für die Bemühungen, Ihrem Kind zu helfen, zu bedanken. Dies kann persönlich oder mit einem Dankesschreiben oder einer Karte geschehen. Ein Dankesschreiben oder eine Karte zeigt Ihre Wertschätzung und Unterstützung für die Arbeit der Schule für Ihr Kind, auch wenn die Lage vielleicht etwas angespannt ist.

ERKENNEN, WENN IHR TEAM IN SCHWIERIGKEITEN STECKT UND WAS SIE TUN KÖNNEN

Problem	Lösung
Niemand hat den Namen Ihres Kindes in den letzten dreißig Minuten erwähnt.	Denken Sie daran, dass es Ihr Ziel ist, sich erfolgreich für Ihr Kind einzusetzen. Versuchen Sie, den Fokus wieder auf Ihr Kind zu lenken, indem Sie explizit die besonderen Bedürfnisse Ihres Kindes erörtern, wenn das Team vom Thema abkommt. Es kann hilfreich sein, „Team"-Sprache zu verwenden, wie z. B. „Wir müssen herausfinden, welche Unterstützung meinem Kind helfen wird" anstelle von „Ich will keine Hilfskraft für mein Kind".
In der Mitte des Tisches befindet sich ein Tonbandgerät.	Das Verwenden eines Tonbandgeräts bei einem Treffen kann zu Spannungen führen und den anderen Teammitgliedern die negative Botschaft vermitteln, dass Sie ihnen nicht vertrauen. Es gibt harmlose Gründe für das Aufzeichnen eines Treffens, z. B. für einen Ehepartner, der nicht an einem Treffen teilnehmen kann, oder für einen Elternteil mit Lernschwierigkeiten. Rufen Sie die Schule an und informieren Sie sie, wenn Sie ein Treffen aufzeichnen möchten. Es ist hilfreich, wenn Sie sagen, warum Sie das Treffen aufzeichnen wollen.
Die Teammitglieder beginnen, Ihr Kind in negativer Weise mit anderen Kindern in der Schule zu vergleichen.	Versuchen Sie in diesem Fall, den Fokus wieder auf Ihr Kind zu lenken. Alle Entscheidungen in der Sonderpädagogik basieren auf den individuellen Bedürfnissen Ihres Kindes. Wenn einige Teammitglieder glauben, Ihr Kind würde andere beim Lernen beeinträchtigen, bitten Sie das Team, Möglichkeiten für Strategien und Leistungen zu erörtern, um das Problem zu lösen.
Teammitglieder schauen auf ihre Uhren.	Wenn Teammitglieder auf ihre Uhren schauen, konzentrieren sie sich nicht auf die zu lösenden Probleme. Es kann hilfreich sein, das Treffen zu beenden und einen neuen Termin zu vereinbaren, wenn alle genügend Zeit haben, um sich der Lösung der Probleme zu widmen. Versuchen Sie, das nächste Treffen anzusetzen, wenn noch alle anwesend sind. Bedenken Sie, dass es nicht immer möglich ist, Ihre Probleme in einem einzigen Treffen zu lösen. Rufen Sie die Schule an und bitten Sie darum, das Treffen mit ausreichend Zeit anzusetzen, wenn Sie wissen, dass es komplizierte Probleme zu lösen gilt.
Jemand verweist auf die Gewerkschaftsregeln.	Lehrer sind häufig Mitglied in einer Gewerkschaft. Manchmal denkt eine Lehrkraft möglicherweise, dass Sie sie bitten, eine Funktion oder Arbeit auszuführen, die gegen ihre Gewerkschaftsregeln verstößt. Dies kann der Fall sein, wenn eine Lehr- oder Hilfskraft gebeten wird, eine Tätigkeit auszuführen, die sie normalerweise nicht ausübt, wie z. B. Toilettengänge oder einfache Gesundheitspflege, wie z. B. die Kontrolle des Blutzuckerspiegels bei Kindern mit Diabetes. Dies kann auch der Fall sein, wenn Sie einen Mitarbeiter der Schule bitten, zu einer Zeit zu arbeiten, zu der er normalerweise nicht arbeitet, z. B. vor oder nach der Schule oder während der Mittagspause, oder wenn Sie einen Mitarbeiter zur Teilnahme an einer Schulung außerhalb der Schulzeit bitten. Dies lässt sich am besten erreichen, wenn Sie bedenken, dass Ihr Kind Anspruch auf Leistungen hat, die notwendig sind, damit es von seiner Bildung profitiert. Wenn sich eine Lehrkraft weigert, eine notwendige Leistung zu erbringen, sollten Sie Ihre Schule bitten, andere Möglichkeiten zum Erbringen der Leistung zu finden.

Problem	Lösung
Das Budget oder Geld im Allgemeinen wird erwähnt.	Geldmangel oder finanzielle Probleme sind niemals ein Grund, aus dem eine Schule Ihrem Kind eine notwendige pädagogische Leistung verweigern kann. Es gibt jedoch nichts, was das Team daran hindert, nach anderen Finanzierungsquellen für Leistungen zu suchen, wenn diese Mittel zur Verfügung stehen und die Eltern damit einverstanden sind. Manchmal benötigen Kinder Unterstützungstechnologie (z. B. ein unterstützendes Kommunikationsgerät), die teuer ist. Die Schule ist zwar dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass Ihr Kind eine empfohlene Unterstützungstechnologie erhält, das Team kann jedoch nach anderen Finanzierungsquellen für das Gerät, z. B. einem Gesundheitsdienst für Bedürftige oder einer privaten Versicherung suchen. Von den Eltern kann nicht verlangt werden, eine private Versicherung oder einen Gesundheitsdienst für Bedürftige zur Finanzierung eines Geräts heranzuziehen.
Jemand schwelgt in der Vergangenheit und spricht über Misserfolge und Enttäuschungen.	Dies ist einer der größten Fehler, den Eltern und Schulen machen und der das Team daran hindert, Fortschritte bei der Förderung des Kindes zu machen. Das Sprechen über vergangene Fehler kann angebracht sein, wenn die Informationen dazu beitragen, weitere Fehler zu vermeiden. Das Team sollte sich jedoch so weit wie möglich auf die Gegenwart und darauf konzentrieren, was getan werden kann, um dem Kind heute zu helfen.
Unangekündigte Personen tauchen auf (z. B. der Anwalt der Schule kommt zu dem Treffen).	Auch wenn nichts dagegen spricht, kann es doch unangenehm sein, wenn jemand unerwartet bei dem Treffen auftaucht. Sowohl die Eltern als auch die Schulen sollten sich gegenseitig darüber informieren, wer zu einem Treffen kommt. Wenn Sie planen, einen Beistand, Experten oder Anwalt zu einem Treffen mitzubringen, sollten Sie die Schule vor dem Treffen kontaktieren und informieren.
Der Ort des Treffens, um über die Platzierung zu diskutieren, ist derjenige, an dem die Schule Ihr Kind platzieren möchte.	Im Allgemeinen ist es der Schule überlassen, wo ein Treffen stattfindet. Normalerweise finden Treffen in der Schule statt, die das Kind derzeit besucht. Bitten Sie um ein Treffen an einem neutralen Ort, wenn zwischen Ihnen und der Schule ein Konflikt über die Platzierung Ihres Kindes besteht.

WISSEN, WAS ZUM FUNKTIONIEREN IHRES TEAMS BEITRÄGT

STÄRKEN UND BEDÜRFNISSE BERÜCKSICHTIGEN

Wie Ihr Kind haben auch die Mitglieder des Teams unterschiedliche Persönlichkeiten, Fähigkeiten und Erfahrungsgrade, die sich auf Ihre Fähigkeit auswirken, im Interesse Ihres Kindes zusammenzuarbeiten. Wenn Sie die Fähigkeiten und Fertigkeiten verstehen, die jeder Einzelne in den Teamprozess einbringt, können Sie effektiver mit jedem einzelnen Teammitglied und dem Team als Ganzes zusammenarbeiten. Die Stärken und Bedürfnisse des Teams werden sich auf die Strategien auswirken, die Sie im Prozess anwenden.

Wenn Sie mit einem Team arbeiten, dessen Mitglieder gut kooperieren, um ein angemessenes Ergebnis für Ihr Kind anzustreben, sind Verhandlungen in der Regel ein wirksames Mittel, um eine Einigung zu finden. Wenn Ihr Team nicht gut zusammenarbeitet, können formellere Verhandlungstechniken erforderlich sein, um einen Konsens zu finden.

Über den Tellerrand schauen und Risiken eingehen

Vielleicht bitten Sie das Team, neue Ideen und Ansätze für das Lehren oder Lernen in Betracht zu ziehen. Viele von uns haben Schwierigkeiten mit Veränderungen oder dem Unbekannten, und Teams sind da keine Ausnahme. Versuchen Sie, die Teammitglieder mit Erfolgsmodellen und Hilfsmitteln zu unterstützen, wenn Ihr Team Schwierigkeiten hat, über den Tellerrand zu schauen oder eine neue Idee auszuprobieren. Sie können auf Informationen und Hilfsmittel von Parent Training and Information zugreifen.

VERHANDLUNGSTIPP

Unterstützen Sie Ihr Team mit Beispielen, in denen Ihre Idee in der Praxis erprobt wurde und erfolgreich war.

Centers (PTICs). Auch das Internet kann eine gute Informationsquelle sein. Im Abschnitt Ressourcen finden Sie eine Liste der empfohlenen Ressourcen.

Es ist hilfreich, wenn Sie ein Beispiel für ein erfolgreiches Programm in einer anderen Schule nennen können, vor allem, wenn dieses Programm für Ihre Teammitglieder nahe genug liegt, um es zu besuchen.

Wissen und Verstehen

Das IEP-Team ist von Natur aus multidisziplinär und die Mitglieder haben ein unterschiedliches Niveau an Verständnis und Wissen über ein bestimmtes Kind, eine Behinderung oder ein Problem. Darüber hinaus wissen einige Teammitglieder möglicherweise viel über den IEP-Prozess, andere jedoch nicht. Einige Mitglieder haben vielleicht spezielle Informationen über Ihr Kind, während andere Informationen über den Prozess oder die beantragte Leistung haben. Manchmal muss das Team zusätzliches Fachwissen einholen, da die erforderlichen Informationen nicht von den bestehenden Teammitgliedern geliefert werden können.

Es kann Situationen geben, in denen ein Bedürfnis Ihres Kindes festgestellt wird, das über das Wissen und Verständnis der Mitglieder des Kernteams (Eltern, Lehrer, Vertreter der Schule) hinausgeht. Zögern Sie in diesem Fall nicht, um die Teilnahme anderer Personen zu bitten, die über das notwendige Wissen verfügen, um voranzukommen. Zusätzliches Fachwissen kann erforderlich sein, wenn Kinder ungewöhnliche Verhaltensweisen oder eine Behinderung aufweisen, mit der das mit dem Kind arbeitende Personal noch nie zu tun hatte, und in Fällen, in denen das Kind Unterstützungstechnologie oder -geräte benötigt, mit denen das Personal bisher nicht gearbeitet hat.

VERHANDLUNGSTIPP

Versuchen Sie, eine Person auszuwählen, die das IEP-Team kennt und respektiert, wenn Sie die Unterstützung eines Experten benötigen.

Wenn Sie die Teilnahme einer weiteren Person mit besonderen Fachkenntnissen beantragen, ist der Erfolg größer, wenn alle Teammitglieder der Teilnahme dieser Person am Prozess zustimmen. Denken Sie daran, dass eine Schule viel eher bereit sein wird, auf die Empfehlungen dieser Person zu hören, wenn die Schule die Qualifikation dieser Person respektiert. Wenn die Person neben dem Fachwissen in ihrem Gebiet auch ein Verständnis für den Bildungsprozess und rechtliche Standards hat, wird dies ihre Glaubwürdigkeit bei allen Teammitgliedern erheblich steigern.

Denken Sie daran, dass sich Kinder in der Schule oft anders verhalten als zu Hause. Kinder zeigen oft unterschiedliche Verhaltensweisen oder Fähigkeiten in diesen beiden Umgebungen. Dies kann zu Problemen im Team führen, wenn die Schule und Sie sehr unterschiedliche Ansichten zu den Fähigkeiten Ihres Kindes haben. Die Schule kann Ihnen zum Beispiel berichten, dass Ihr Kind in der Schule Verhaltensweisen zeigt, die Sie zu Hause nie sehen. Oder Sie sagen der Schule, Ihr Kind könne lesen, aber es hat diese Fähigkeit in der Schule nie gezeigt. Die Einschätzung des Kompetenzniveaus Ihres Kindes durch die Schule beeinflusst die Entscheidungen der Schule über die Platzierung und Leistungen. Daher ist es sehr wichtig, dass alle Teammitglieder eine genaue Vorstellung von den Fähigkeiten Ihres Kindes haben.

Wenn Sie mit dem fachlichen Urteil der Schule einverstanden sind, können Sie sich einfach auf die Berichte der Schule und ihre Empfehlungen verlassen, um zu bestimmen, welche Leistungen für Ihr Kind erbracht werden sollen. Wenn Sie mit den Ansichten der Schule nicht einverstanden sind, bitten Sie um Nachweise für das von der Schule gemeldete Verhalten oder die Fähigkeiten, die zu Hause nicht zutage treten. Sie können auch einen unabhängigen Gutachter bitten, das betreffende Verhalten oder die betreffende Fähigkeit zu beobachten.

Zudem wäre eine IEE nützlich, wenn Sie das Gefühl haben, dass die Fähigkeiten

VERHANDLUNGSTIPP

Bitten Sie um Nachweise oder einen unabhängigen Gutachter, wenn Sie nicht mit den Ansichten der Schule zu Ihrem Kind einverstanden sind.

Ihres Kindes von dem abweichen, was in der Schule gesehen wird. Sie sollten der Schule auch Arbeitsproben oder eine andere Form von Nachweisen für die Fähigkeiten vorlegen, um Ihren Standpunkt zu untermauern. Diese Nachweise sind wichtig, wenn das Team erfolgreich ein für Ihr Kind geeignetes Programm entwickeln möchte. Sie sind auch wichtig, um einen allgemeinen Konsens über das Verständnis für Ihr Kind unter den Teammitgliedern zu finden.

Erfahrung

Erfahrung kann ein zweischneidiges Schwert sein. Häufig wird davon ausgegangen, dass die Qualität der von einer Person erbrachten Dienstleistung mit der Erfahrung dieser Person steigt. Das ist in vielen Fällen richtig, doch es stimmt nicht immer. Viele Lehrer und Erzieher mit langjähriger Erfahrung sind sehr engagiert beim IEP-Prozess und Unterricht, während andere weniger enthusiastische Teilnehmer am Bildungsprozess sind. Auch die Eltern können des IEP-Prozesses überdrüssig und desillusioniert werden.

Es gibt Teammitglieder mit wenig direkter Erfahrung, die Enthusiasmus und neue Ideen in den Prozess einbringen. Ihre frische Ausbildung und ihr Umgang mit neuen Techniken können ihre mangelnde Erfahrung oder kurze Dienstzeit mehr als ausgleichen.

Die Teammitglieder sollten für das gewürdigt werden, was sie tatsächlich in den IEP-Prozess einbringen. Die Meinung einer Person mit dreißig Jahren Erfahrung muss nicht immer Vorrang vor den Ideen einer Person haben, die neu auf dem Gebiet ist. Die besten Teams haben verschiedene Erfahrungsniveaus und respektieren jeden Beitrag.

Unterstützung und Ressourcen

Alle Teams brauchen Ressourcen und Unterstützung, um Kinder effektiv zu erziehen. Sowohl Kinder als auch Teammitglieder benötigen Unterstützung. Dies ist besonders wichtig, wenn das Team versucht, etwas Neues einzuführen. IEP-Teams konzentrieren sich üblicherweise auf die Bestimmung der für die Förderung des Kindes notwendigen Dienste und Unterstützung. Es ist auch notwendig, die Teammitglieder zu unterstützen, die das Kind betreuen, z. B. durch Lehrerfortbildungen und technische Unterstützung. Sie sollten verlangen, dass die Schule Ihrem Kind und dem Team die notwendigen Dienste und Hilfen zur Verfügung stellt.

Es kann schwierig sein, eine bestimmte Unterstützung für eine Lehrkraft vorzuschlagen oder zu fordern, ohne zu riskieren, dass sie sich beleidigt fühlt. Einige Lehrer oder Teammitglieder könnten denken, Sie würden irgendwie andeuten, dass es der Lehrkraft an Erfahrung oder der Fähigkeit fehlt, effektiv mit Ihrem Kind zu arbeiten. Die Angst, als unzulänglich wahrgenommen zu werden, und die Offenheit des Umfelds in der Schule, die es dem Personal erlaubt, mit neuen Ideen zu experimentieren und Fehler zu machen, wirken sich auf die Fähigkeit des Lehrers aus, Ihre Anfrage in dem Sinne anzunehmen, in dem sie vorgebracht wird.

Seien Sie sich dieses Spannungsverhältnisses bewusst und gehen Sie diplomatisch und einfühlsam vor, wenn Sie um Unterstützung für das Team oder ein bestimmtes Mitglied bitten. Anfangs ist es vielleicht besser, derartige Anfragen außerhalb des IEP-Treffens an den Administrator für Sonderpädagogik zu richten. Es ist wichtig, zu erkennen, dass Lehrer und andere Pädagogen erfolgreich sein und sich bei ihrer Arbeit wohlfühlen wollen. Die anfängliche Weigerung, Ihrem Kind zu helfen, kann auf Angst und mangelndem Verständnis sowie mangelnder Unterstützung beruhen. Sie müssen den Grund für den Widerstand herausfinden, um die beste Methode der Unterstützung zu ermitteln.

Manchmal sind Sie und die Schule nicht in der Lage, sich in einer Frage zu einigen, die sich um zentrale Werte dreht. Ein Beispiel dafür ist, wenn ein Elternteil glaubt, dass die Eingliederung des Kindes in das reguläre Lernumfeld die einzige angemessene Unterbringung für das Kind ist. Die Schule und Gemeinde sind der Meinung, dass Kinder mit Behinderungen in einer separaten Umgebung mit spezialisiertem Personal und speziellen Leistungen am besten aufgehoben sind. Beide Seiten sind überzeugt, im Recht zu sein. Es ist schwierig, Probleme zu lösen, wenn ein zentraler Wert auf dem Spiel steht. Die Eltern müssen ihre Strategien und Optionen sowie das Ausmaß der Unterstützung für ihre Position in solchen Situationen gründlich abwägen. Oft ist es schwierig, die Einstellung einer Person zu solchen Fragen zu ändern oder zu beeinflussen.

WISSEN, WANN FORMELLERE MASSNAHMEN ERFORDERLICH SIND

ERWÄGEN SIE IHRE OPTIONEN

Wenn Sie Ihre Bedenken mit der Schule nicht im Rahmen des IEP-Prozesses ausräumen können und die Angelegenheit weiter verfolgen möchten, stehen Ihnen weitere Möglichkeiten der Konfliktlösung zur Verfügung. Nach dem Sonderpädagogikgesetz stehen Ihnen drei Schritte zur Verfügung: Fallkonferenz, administrative Überprüfung und Schlichtung. Diese Methoden sind sowohl für die Eltern als auch für die Schule optional und müssen nicht vor der Beantragung einer unparteiischen Anhörung oder der Einreichung einer Beschwerde in Anspruch genommen werden.

Für keine dieser Methoden ist ein Anwalt oder Beistand erforderlich. Es ist oft besser, wenn das Team die Probleme ohne die Beteiligung eines Anwalts lösen kann. In bestimmten Fällen werden jedoch in der Regel Anwälte hinzugezogen. Dazu gehören Fälle, in denen bereits ein Antrag auf ein ordnungsgemäßes Verfahren gestellt wurde, wenn der Streit kompliziert ist oder erhebliche Mittel erfordert, und wenn Sie um eine bisher nicht von der Schule erbrachte Leistung bitten.

Wenn die Schule während des Verfahrens einen Anwalt einschaltet, sollten auch Sie einen haben, wenn möglich. Um das Streitbeilegungsverfahren effektiv zu durchlaufen, sollte Ihr Anwalt ein gründliches Verständnis der Sonderpädagogikgesetze haben. Das Ohio Department of Education und Disability Rights Ohio führen Listen von Rechtsanwälten, die sich bereit erklärt haben, Eltern in sonderpädagogischen Angelegenheiten zu vertreten.

Fallkonferenz

Eine Fallkonferenz ist normalerweise ein informelles Treffen, bei dem Sie und die Schule die Beurteilung, das IEP oder die Platzierung überprüfen und versuchen, Probleme zu lösen. Eine Fallkonferenz kann jederzeit mündlich oder schriftlich beantragt werden und eine schriftliche Zusammenfassung der Ergebnisse der Konferenz sollte in die Akte Ihres Kindes aufgenommen werden.

Administrative Überprüfung

Sie können auch eine administrative Überprüfung mit dem Schulleiter oder seinem Bevollmächtigten beantragen, um Ihre Bedenken zu erörtern und zu klären, wie sich Probleme bei der Schulbildung Ihres Kindes lösen lassen. Diese Überprüfung kann während eines Treffens mit dem Schulleiter stattfinden, bei dem Sie Ihre Bedenken erörtern und versuchen, eine Lösung zu finden, oder bei einer dokumentierten Anhörung mit dem Schulleiter, bei der Sie Ihren Fall darlegen und auf die schriftliche Entscheidung des Schulleiters warten. Wie die Überprüfung durchgeführt wird, wird im Allgemeinen von der Schule festgelegt. In jedem Fall muss der Schulleiter Ihnen innerhalb von zwanzig Tagen nach der Überprüfung schriftlich antworten.

Das Ohio Department of Education empfiehlt, die Probleme während der Überprüfung zu lösen. Die administrative Überprüfung kann hilfreich sein, wenn der Schulleiter nicht dem vorherigen Team angehörte und sich, nachdem er von der Situation erfahren hat, für eine Lösung des Streits entscheidet. Sie kann auch in Situationen hilfreich sein, in denen der Vertreter der Schule sich bei der IEP-Sitzung unwohl dabei fühlte, eine endgültige Entscheidung in einer Angelegenheit zu treffen.

Ohio Department of Education – Schlichtung

Sie können das Ohio Department of Education um eine Schlichtung Ihres Anliegens bitten. Die Schlichtung kann vor oder nach einem Antrag auf ein unparteiisches Verfahren oder der Einreichung einer Beschwerde beantragt werden. Die Schlichtung ist freiwillig. Sowohl Sie als auch die Schule müssen der Schlichtung zustimmen, um fortfahren zu können. Manchmal ist eine Schlichtung effektiver, wenn sie in Verbindung mit einer unparteiischen Anhörung oder der Einreichung einer Beschwerde beantragt wird. Schulen nehmen eine Schlichtung möglicherweise ernster, wenn die Lösung eines ordentlichen Verfahrens oder einer Beschwerde auf dem Spiel steht.

Wenn die Schlichtung ein Problem betrifft, bei dem die Parteien weit auseinander liegen, kann die gesamte Schlichtung durchgeführt werden, während die Parteien getrennt sind. In Situationen, in denen die Schlichtung ein Problem betrifft, das wahrscheinlich gelöst wird oder bei dem die Parteien schnelle Fortschritte machen, kann es hilfreich sein, die Eltern und die Schule zu einem bestimmten Zeitpunkt des Prozesses zusammenzubringen. Sie sollten die Zusammenführung der Parteien mit dem Schlichter besprechen, wenn Sie glauben, dass dies für die Lösung des Konflikts hilfreich ist.

Wenn dank der Schlichtung eine Einigung erzielt wird, muss diese in einer Schlichtungsvereinbarung festgehalten werden, die von der Schule und den Eltern unterzeichnet wird. Die Bedingungen der Vereinbarung werden von der Schule und den Eltern festgelegt. Alle an der Schlichtung beteiligten Parteien sollten eine Kopie der Vereinbarung erhalten. Diese Vereinbarung wird Teil der Schulakte Ihres Kindes und ist vertraulich.

Wenn die Schlichtung erfolgreich ist und ein Antrag auf eine unparteiische Anhörung oder eine Beschwerde beim Ohio Department of Education eingereicht wurde, werden die Schule oder die Eltern die Rücknahme der Beschwerde oder des Anhörungsantrags beantragen. Häufig ist die Anhörung oder Beschwerde nicht mehr notwendig, da in der Schlichtungsvereinbarung alle Fragen geklärt wurden. In solchen Fällen kann es angebracht sein, die Beschwerde oder den Anhörungsantrag zurückzuziehen. In manchen Fällen löst eine Schlichtungsvereinbarung nur einige der Streitpunkte. In solchen Fällen ist es möglicherweise nicht angebracht, die Beschwerde oder den Antrag auf Anhörung zurückzuziehen. Wenn Sie bei der Anhörung, Beschwerde oder Schlichtung durch einen Anwalt vertreten werden, sollten Sie sich in jedem Fall mit Ihrem Anwalt beraten, bevor Sie einen Antrag auf Anhörung oder eine Beschwerde zurückziehen.

Es ist wichtig, dass Sie bei Ihren Verhandlungen während dieses Prozesses konsequent bleiben. Es ist nicht angebracht, Ihre Forderungen im Laufe des Prozesses auszuweiten. Um dieses Problem zu vermeiden, sollten Sie zu Beginn der Verhandlungen klar definieren, was Sie für Ihr Kind wollen. Denken Sie daran, dass Verhandlungen Kompromisse beinhalten und Sie in diesem Prozess nicht immer alles bekommen, was Sie wollen. Sie sollten daher Prioritäten für die Dinge setzen, die Sie sich für Ihr Kind wünschen, und festlegen, bei welchen Themen Sie zu Kompromissen bereit sind.

Bleiben Sie während des Schlichtungsverfahrens aufgeschlossen und richten Sie Ihren Blick in die Zukunft. Sich auf die Fehler der Schule in der Vergangenheit zu konzentrieren, wird Sie daran hindern, bei der Schlichtung eine Einigung zu erzielen. Das an der Schlichtung teilnehmende Schulpersonal umfasst möglicherweise nicht die Personen, die mit Ihrem Kind zu tun hatten, als in der Vergangenheit Fehler gemacht wurden. Zu viele Diskussionen über die Vergangenheit können das Schulpersonal verärgern und eine kooperative Atmosphäre verhindern. Die Teilnahme an der Schlichtung signalisiert die Bereitschaft der Teilnehmer, die Vergangenheit zu vergessen und den Blick nach vorne zu richten, um dem Kind angemessen zu helfen. Die Schlichtung ist eher ein kooperativer als ein konfrontativer Ansatz zur Beilegung von Streitigkeiten. Die Schlichtung ermutigt Eltern und Schulen zur Zusammenarbeit, um die gemeinsamen Probleme zu lösen.

FÜNF PHASEN DER SCHLICHTUNG

Phase	Schlichtungstätigkeit
Einführung	Vorstellung der Teilnehmer und Überblick über das Schlichtungsverfahren. Dies geschieht durch den Schlichter.
Präsentation	Die Eltern und die Schule erläutern Ihren Standpunkt und erklären, was sie für das Kind wollen.
Verhandlung	Die Eltern und die Schule können sich in getrennte Räume begeben. Normalerweise trägt die Person, welche die Schlichtung beantragt hat, als erste Lösungsvorschläge für den Streit in Form eines Angebots vor, das der Schlichter an die andere Partei weitergibt. Der Schlichter kann zwischen den Parteien hin- und herwechseln, bis eine Einigung erzielt wird oder sich die Parteien einigen, dass sie den Streitfall nicht durch Schlichtung lösen können.
Vereinbarung	Falls eine Einigung erzielt wird, erarbeiten die Parteien eine schriftliche Vereinbarung, die festlegt, was die Parteien zur Lösung des Streitfalls ausgehandelt haben.
Abschluss	Die Vereinbarung wird unterzeichnet und die Teilnehmer erhalten Kopien. Der Schlichter gibt in der Regel eine Abschlusserklärung ab, in der er den Parteien für ihre Teilnahme und ihre harte Arbeit im Namen des Kindes dankt.

Disability Rights OHIO

Wir haben den rechtlichen Leitfaden.

Disability Rights Ohio
200 Civic Center Dr., Suite 300
Columbus, Ohio 43215-4234

614-466-7264 or 800-282-9181
FAX 614-644-1888

disabilityrightsohio.org